

Trinkwasser braucht Management

Das Kurhaus St. Josef hat durch Contracting im vergangenen Jahr über zwei Mio. L Trinkwasser eingespart.

Das Kurhaus St. Josef befindet sich im Kurort Bad Dürrenberg, rund 20 km südlich von Salzburg, und beherbergt jährlich rund 24.000 Gäste. Die Errichtung des älteren Gebäudeteils erfolgte bereits vor 70 Jahren, der so genannte Gartentrakt stammt aus den 70er Jahren. Größere und kleinere Sanierungsmaßnahmen wurden immer wieder durchgeführt. Im Herbst 2002 erfolgte in Zusammenarbeit mit TWP wasser:management die Erstellung eines Konzeptes zur Betriebskostenoptimierung im Bereich Wasser, Abwasser und Energie für Warmwasserbereitung, welches letztendlich in ein Trinkwasser-Einspar-Contracting mündete.

Keine Kosten für den Auftraggeber

Sämtliche relevanten Betriebsdaten und Kennzahlen wurden aufgenommen und schließlich ein Konzept erarbeitet, in welchen Bereichen Einsparungen möglich sind und ein Garantieverprechen abgegeben werden konnte.

Wichtige Maßnahmen zur Wassereinsparung waren:

- Spülmengendosierer
- Moderne Duschtechnik bei Hand- und Wandbrausen
- Durchflusskontrolle bei bestehenden Armaturen
- Sensortechnik bei Waschtischen

Es wurde festgelegt, dass für den Zeitraum von 60 Monaten die gesamte Einsparung in garantierter Höhe dem Contractor bezahlt wird.

Amortisation nach 60 Monaten

Darüber hinausgehende Einsparungen werden 50:50 zwischen Contractor und Auftraggeber geteilt. Nicht erreichte Einsparwerte gehen zu 100 Prozent zu Lasten des Contractors.

Für den Betrieb entstanden durch die Sanierungsmaßnahmen keine Kosten. Ing. Erwin Bernsteiner, TWP wasser:management, war federführend bei der Umsetzung des Projektes: „Die gesamten jährlichen Kosteneinsparungen für Energie, Wasser und Abwas-



Moderne Armaturen und Sensortechnik leisten einen wichtigen Beitrag zu effizientem Wassereinsatz in öffentlichen Gebäuden.

ser lassen sich mit 14.436 Euro beziffern. Dem stehen Investitionskosten von insgesamt 72.150 Euro gegenüber.“ Insgesamt werden jährlich – ohne Komfortverlust für die Gäste natürlich – 2.115.000 Liter wertvolles Trinkwasser eingespart. Das entspricht ca. 14.100 Vollbädern.

Sanierung mit Erfolgsgarantie

Verlierer sind jene Betriebe, die nichts tun. Sie zahlen weiterhin die steigenden Kanal- und Wassergebühren, die teure Energie für die Warmwasseraufbereitung und haben keine neuen Armaturen, Duschen und WC-Anlagen.

Zwischenzeitlich gibt es zahlreiche Trinkwasser-Contractingprojekte, viele davon auch im Bereich der öffentlichen Hand, wie zum Beispiel das Stadtbad Mödling, vier Wiener Hallen- und Sommerbäder usw.. Unternehmen wie Siemens und Axima Gebäudetechnik arbeiten mit TWP in diesem Arbeitsgebiet zusammen. Beim Trinkwasserprojekt Contracting gewinnen alle, der Betrieb durch weniger Betriebskosten, die Gäste infolge Komfortsteigerung, TWP durch wirtschaftlichen Erfolg und nicht zuletzt die Umwelt durch weniger Wasserverbrauch, Abwassermeidung und Energieeinsparung.



Kurhaus St. Josef in Bad Dürrenberg: Jährliche Kosteneinsparung durch Trinkwasser-Contracting in der Höhe von über 14.400 Euro.

FOTOS: TWP WASSER-MANAGEMENT



Ing. Erwin Bernsteiner, TWP wasser:management: „Trinkwasser-Contracting ist ein attraktives Modell zur garantierten Minimierung der Betriebskosten. Alle Beteiligten profitieren davon.“



Andreas Geier, Geschäftsführer Kurhaus St. Josef in Bad Dürrenberg: „Jährlich 14.000,- Euro weniger an Betriebskosten, und das ohne Investitionsbudget, das ist für uns ein toller Erfolg.“